

Pressemeldung (HMTM, 28.01.2026)

Jazz-Schlagzeugerin und vierfache Grammy-Gewinnerin Terri Lyne Carrington ist neue Spitzenprofessorin an der Hochschule für Musik und Theater München

Schwerpunkt: Künstlerische Innovation und Geschlechtergerechtigkeit im Jazz | Prof. Grün: »Katalysator für die Weiterentwicklung unseres Jazz Instituts und unserer Hochschule«

Die weltweit renommierte Jazz-Schlagzeugerin, Komponistin, Produzentin und Pädagogin **Terri Lyne Carrington** ist neue Spitzenprofessorin an der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM). Das gab das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst heute in München bekannt. Dank des Spitzenprofessurenprogramms (SPP) als Teil der Hightech Agenda Bayern wird Terri Lyne Carrington bis Ende 2028 insbesondere am Jazz Institut der HMTM unterrichten. Gleichzeitig werden verschiedene, auch interdisziplinäre Projekte auf die ganze Hochschule ausstrahlen.

Staatsminister Markus Blume dazu: »*Jazz-Koryphäe, vierfache Grammy-Preisträgerin, Weltkünstlerin: Mit Prof. Terri Lyne Carrington kommt eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des modernen Jazz als Bayerische Spitzenprofessorin an die Hochschule für Musik und Theater München. Terri Lyne Carrington ist eine Meisterin ihres Fachs, die den zeitgenössischen Jazz in mehreren Rollen zugleich prägt und neu definiert: Als Musikerin und Produzentin wurde sie vielfach international ausgezeichnet, als Pädagogin erreicht sie am Berklee College of Music eine neue Generation von Studierenden. Ihre Lehrtätigkeit ist ebenso wirkungsmächtig wie ihre künstlerischen Projekte. Beides zusammen macht ihren Einfluss im heutigen Jazz aus. Sie ist ein enormer Gewinn für München und Bayern.«*

Prof. Lydia Grün, Präsidentin der HMTM, erklärt: »*Terri Lyne Carrington stärkt unser Jazz Institut auf einzigartige Weise und zum genau richtigen Zeitpunkt. Ihre künstlerische Innovationskraft wird sich sowohl in der Ensemblearbeit als auch in interdisziplinären, hochschulweiten Projekten widerspiegeln. Ihre Erfahrung mit der Förderung von Geschlechtergerechtigkeit im Jazz wird ein Katalysator für die Weiterentwicklung unseres Jazz Instituts und unserer Hochschule sein.«*

Ihren Unterrichtsansatz beschreibt **Prof. Terri Lyne Carrington** so: »*Im Zentrum all meines Tuns stehen gegenseitiger Respekt und Zusammenarbeit, auf der Bühne genauso wie im Unterricht. Wenn ich junge Musikerinnen und Musiker unterrichte, teile ich mein Wissen und meine Erfahrungen, aber ich erhalte genauso viel von ihnen zurück. Im Jazz geht es immer um Kreativität und Freiheit. Künstlerische Innovation entsteht durch neue Perspektiven und Freiräume. Meine Arbeit für mehr Geschlechtergerechtigkeit im Jazz hilft dabei, dass mehr Raum für neue Geschichten und neue Sounds im Jazz entsteht. Das treibt mich an.«*

Prof. Claus Reichstaller, Leiter des Jazz Instituts der HMTM, unterstreicht: »*Es ist uns eine große Ehre, eine weltweit erfolgreiche und in der Szene hoch anerkannte Künstlerin wie Terri Lyne Carrington für unser Jazz Institut und die HMTM insgesamt gewinnen zu können. Als internationaler Star, als Pädagogin und Produzentin wird sie unsere Studierenden inspirieren und ihnen ganz neue Perspektiven insbesondere in der Entwicklung interdisziplinärer Projekte eröffnen. Dank ihrer Erfahrung werden wir unsere bisherigen Schritte am Jazz Institut für mehr Geschlechtergerechtigkeit in*

der Jazz-Szene wesentlich vertiefen und ausweiten können. Ich freue mich sehr auf die intensive Zusammenarbeit!«

Das Jazz Institut der HMTM

Das Jazz Institut der HMTM ist seit über dreißig Jahren eine der erfolgreichsten Ausbildungsstätten für Jazz-Talente aus aller Welt. Knapp 90 Studierende aus etwa 20 Nationen profitieren von den erstklassigen Studienangeboten und namhaften Lehrenden der europäischen Jazzszene. Die ausgeprägte internationale Vernetzung des Jazz Instituts bietet den Studierenden ein einmaliges Netzwerk: Neben der langjährigen Partnerschaft mit dem Berklee College of Music in den USA, dem State Conservatory of Mongolia und der Jerusalem Academy of Music and Dance hat das Jazz Institut in den letzten Jahren enge Kontakte zu Jazz-Institutionen in Brasilien aufgebaut. Fördermöglichkeiten für den Kurt Maas Jazz Award oder das Kurt Maas Jazz Scholarship ermöglichen den Studierenden individuelle Erfahrungen im internationalen Kontext. Mit der Spitzenprofessur wird das Jazz Institut die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen in der Jazz-Szene aktiv vorantreiben.

Schlagzeugerin, Komponistin, Produzentin und Pädagogin: Prof. Terri Lyne Carrington

Terri Lyne Carrington ist NEA Jazz Master, Doris Duke Artist und vierfache Grammy-Gewinnerin. Sie ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Berklee Institute of Jazz and Gender Justice sowie künstlerische Leiterin des Next Jazz Legacy Programms (eine Zusammenarbeit mit New Music USA). In ihrer Karriere ist sie mit Größen wie Herbie Hancock, Wayne Shorter, Stan Getz, Esperanza Spalding und vielen anderen prägenden Jazz-Persönlichkeiten aufgetreten und hat an mehr als 100 Aufnahmen mitgewirkt.

Für ihr künstlerisches Schaffen und ihr Engagement für Bildung erhielt Terri Lyne Carrington bereits die Ehrendoktorwürde der York University, der Manhattan School of Music und des Berklee College of Music. Die von der Kritik gefeierte Veröffentlichung *Waiting Game* (2019) von Terri Lyne Carrington + Social Science wurde mit dem angesehenen Edison Award für Musik und einer Grammy-Nominierung ausgezeichnet. Im Herbst 2022 veröffentlichte sie die bahnbrechende Songbook-Sammlung »*New Standards: 101 Lead Sheets By Women Composers*«, begleitet von dem gefeierten Album »*new STANDARDS vol.1*« und der Installation »*New Standards*« als Teil des »*Jazz Without Patriarchy Project*«. Für ihr Album »*We Insist!* 2025«, das sie zusammen mit Christie Dashiell eingespielt hat, ist sie 2026 erneut für einen Grammy in der Kategorie »*Best Jazz Vocal Album*« nominiert.

Das Spitzenprofessurenprogramm als Teil der Hightech Agenda Bayern

Mit dem Spitzenprofessurenprogramm (SPP) als Teil der Hightech Agenda Bayern betreibt das bayerische Wissenschaftsministerium Forschungsförderung auf höchstem Niveau. Dadurch werden Professuren für herausragende nationale und internationale Persönlichkeiten ermöglicht. An den Kunsthochschulen ist das SPP als Gastprofessurenprogramm ausgestaltet, für das sich die Kunsthochschulen bewerben konnten. Die eingereichten Konzepte wurden von einem Expertengremium begutachtet. Die Entscheidung über die Auswahl der Persönlichkeiten, die berufen werden, trifft die jeweilige Hochschule.

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de